

Laser in der Zahnmedizin

Grundlagen im Dentallaserkurs in Berlin am 25. und 26. April 2008

Redaktion

■ Die Entwicklung von Dentallasersystemen hat in den letzten Jahren für den niedergelassenen Zahnarzt interessante Fortschritte in Therapie und Diagnostik erzielt. Die Einsatzmöglichkeiten sind nicht nur auf die Weichgewebechirurgie begrenzt, sondern umfassen auch Hartgewebearbeitung und Karieserkennung. Durch sachkundigen Einsatz des Lasers können Behandlungsergebnisse optimiert und die Patientenzufriedenheit erhöht werden. Für den Einsatz des Lasers durch den Zahnarzt wird im Medizinproduktegesetz in § 22(1) der Nachweis der entsprechenden Sachkunde beim Betreiben eines Lasergerätes (aktives Medizinprodukt) sowie in § 144(2) SGB V eine einheitliche Qualifikation bei Behandlungsmethoden vorgeschrieben, die ihrer Eigenart nach besondere Kenntnisse und Erfahrungen voraussetzen. Zum Betrieb von Lasergeräten in den Behandlungsräumen ist laut Unfallverhütungsvorschrift BGV B2 „Laserstrahlung“ (vormals VBG 93) die Bestellung eines Laserschutzbeauftragten nötig. Falls der Betreiber diese Qualifikation hat, kann er sich auch selbst bestellen.



Firmenunabhängiger Sachkundekurs

Der Kurs „Laser in der Zahnmedizin“ vermittelt die für den Umgang mit dem Laser notwendige Sachkunde und bietet die Qualifikation zum „Laserschutzbeauftragten“. Er richtet sich damit sowohl an den interessierten Zahnarzt, der sich einen Überblick über den Einsatz von Lasern in der Zahnheilkunde verschaffen möchte, wie auch an diejenigen, die bereits einen Laser besitzen. Der vor einer Kaufentscheidung stehende Kollege erhält mit diesem Kurs die Basis, um Herstellerangaben bewerten zu können und den passenden Lasertyp zum individuellen Praxiskonzept zu finden. Seit Gründung der LMTB als Laser-Medizin-Zentrum (LMZ) im Jahr 1985 wurden schon über 180 Laserkurse für Mediziner abgehalten. Das Angebot wurde seit 1995 auf Dentallaserkurse erweitert. Für die Betreuung der Kursteilnehmer kann die LMTB als interdisziplinäre For-

schungs- und Ausbildungseinrichtung anerkannte Spezialisten für medizinische Laser zur Verfügung stellen: Laserphysiker übernehmen die Vermittlung der physikalischen Grundlagen und der Lasertechnik, Sicherheitsexperten das Sicherheitstraining und Zahnärzte mit Erfahrung in Forschung und Praxis die Ausbildung in Gewebewirkung und praktischer Anwendung.

Hands-on-Training an verschiedenen Lasersystemen

Am ersten Kurstag werden den Kursteilnehmern die theoretischen Grundlagen mithilfe von Vorträgen unter Einsatz moderner Medien in leicht zugänglicher Form vermittelt, aufgeteilt in die folgenden Stoffgebiete:

- Physikalische und technische Grundlagen von Lasergeräten und Lichtleitsystemen
- Lasersicherheit bei medizinischen Anwendungen
- Charakteristische Gewebewirkungen der verschiedenen Lasersysteme
- Klinische Anwendungsbeispiele
- Abrechnungstechnik.

Im praktischen Teil werden am zweiten Tag die wellenlängenabhängigen Wirkungen unterschiedlicher dentaltypischer Lasersysteme auf Hart- und Weichgewebe an den Arbeitsplätzen demonstriert. Die typischen zahnärztlichen Anwendungsfelder wie

- Kavitätenpräparation
- Kariesentfernung
- Endodontie
- Parodontologie
- zahnärztliche Chirurgie

können in Form von „Hands-on-Training“ von den Teilnehmern ausgiebig an Zahn-, Kiefer- und Gewebepreparaten erprobt werden. Nach erfolgreicher Teilnahme wird die Sachkunde als Laserschutzbeauftragter durch ein Zertifikat nach BGV B2 bescheinigt. Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) vom 23.09.2005 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK. Es erfolgt eine Bewertung mit 13 Fortbildungspunkten. ■

■ INFORMATION/ANMELDUNG

Laser- und Medizin-Technologie GmbH, Berlin (LMTB)

Fabeckstraße 60–62
14195 Berlin
Tel.: 0 30/84 49 23-29
Fax: 0 30/84 49 23-99